



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 000  
22. Jahrgang

# felix.

**awit**  
**Beratung  
und Verkauf  
von Immobilien**  
www.awit.ch / info@awit.ch

9. April 2021

## Seewasser soll Dorf heizen



Bild: Fritz Heinze

7

Steinach will nachhaltige Ressourcen anzapfen und startet ein Energieprojekt



3

Gastro am See: Wie weiter?



6

Auto Richner expandiert



9

Wochenmarkt bringt Neues



12

Freidorf lacht über Aprilscherz



**AUTO KELLER**  
ARBON

**Camper mieten??**

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- überdurchschnittliche Ausrüstung und Inventar
- sehr günstige und attraktive Preise

**Diesen Samstag, 10. April, 11-15 Uhr**  
**Interessenten-Apéro mit Vorführung**



**Live bei:** St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76  
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

**Walser-Hof**  
natürlich - frisch

**Ab sofort ist unser  
neuer Hofladen offen**

**täglich 7.30 – 19.30 Uhr  
(Selbstbedienung, Twint)**

Fam. Walser, Neuhaus 4, 9325 Roggwil, 071/ 722 07 46, www.walser-hof.ch

**Jeder Mensch ist anders. Darum gibt es jetzt für jeden die richtige, individuelle und präzise dosierte Nährstoff-Mischung. Burgerstein microcare ist ideal zur Aufrechterhaltung des Wohlbefindens, bei erhöhtem Bedarf oder zur Unterstützung während einer Therapie.**

**Beratungswochen ab 9.4.2021**

Massgeschneiderte individuelle Mikronährstoffmischung!

**swidro** drogerie rosengarten

St. Gallerstrasse 6  
9320 Arbon  
071 446 40 90

Burgerstein legt grossen Wert auf hochwertige und reine Inhaltsstoffe.

**Bootsfahrschule Arbon GmbH**



**Ihre Boots-fahrschule am Bodensee.  
Meine langjährige Erfahrung führt auch Sie zu einer erfolgreichen Bootsprüfung.**

Ihr Fahrlehrer - **Fabio Vogel**  
Tel.: +41 79 401 33 32  
fabio.vogel@arbon-bootsfahrschule.ch | www.arbon-bootsfahrschule.ch

**AKTUELL**

Gastro-Siegerprojekte am Arboner See werfen logistische Fragen auf

# Wird Arbon zur Partymeile?

Der Start für die gastronomische Zwischennutzung am Arboner Seeufer ist bereits für diesen Sommer geplant. Markus Rosenberger, Leiter Abteilung Freizeit, Sport, Liegenschaften der Stadt Arbon, spricht im Interview über mögliche Verzögerungen.

Die Gastroprojekte am Arboner Seeufer stossen in den Sozialen Medien auf Anklang. Doch bald folgt die Auflage der Baugesuche und damit die bürokratischen Hürden. Ist ein Start in diesem Sommer überhaupt realistisch?

**Markus Rosenberger:** Es ist auf jeden Fall nicht unrealistisch. Ich fände es schön, wenn wir bereits diesen Sommer mit einigen Projekten starten könnten. Das hängt aber von verschiedenen Faktoren ab.

**Welchen?**

Alle fünf Standorte benötigen Baubewilligungen. Diese sind im Kanton Thurgau auch für provisorische Bauten notwendig, sofern sie länger als zwei Wochen stehen. Die einzelnen Projektsieger sind nun dabei, die Baugesuche zusammenzustellen. Gesuchstellerin wird dann die Stadt sein, weil ihr der Boden gehört. Wann wir diese Gesuche einreichen können, hängt jedoch von den Projektsiegern ab. Danach kommt es auf die Arboner Bevölkerung an.

**Sie spielen auf mögliche Einsprachen an. Ist mit solchen an allen Standorten zu rechnen?**

Einsprachen können für alle Standorte gemacht werden. Ob sie rechtens sind, muss danach abgeklärt werden. Weil die Stadt Gesuchstellerin ist, müsste der Kanton allfällige Einsprachen behandeln. Ich hoffe natürlich, dass die Bevölkerung sieht, welchen Mehrwert wir hier für Arbon schaffen können.

**Hat die Stadt im Vorfeld mit den Anstössern Kontakt aufgenommen?**

Das Verkehrsaufkommen war bei den Anwohnern auch ein Thema



Markus Rosenberger hofft, dass Arboner Bürger den Mehrwert der Gastroprojekte am See erkennen.

Ja das haben wir. Es war uns wichtig, dass die betroffenen Anwohner vorgängig informiert werden und nicht aus den Medien von den Siegerprojekten erfahren. Wir haben deshalb in den Tagen vor der öffentlichen Bekanntgabe drei Begehungen vor Ort gemacht. Im Schnitt nahmen daran zwischen 10 und 20 Personen teil.

**Wie waren die Rückmeldungen?**

Unterschiedlich, zum Grossteil aber sehr wohlwollend. Mögliche Lärmemissionen zum Beispiel beim Standort Metropol waren ein Thema.

**Lärm könnte auch am Adolph-Saurer-Quai ein Problem werden.**

Wir haben an diesen Standorten bewusst Projekte ausgewählt, die nicht zu grossen Menschenansammlungen oder Lärmemissionen führen. Wir wollen keine Partymeile und Dauerbeschallung, sondern Genussstandorte, die zum Verweilen einladen.

**Trotzdem ist davon auszugehen, dass die neuen Angebote noch mehr Besucher an den See locken. Das wird verkehrstechnische Folgen haben. Trifft die Stadt Massnahmen?**

Das Verkehrsaufkommen war bei den Anwohnern auch ein Thema

und ist es bereits seit längerem – unabhängig von der Zwischennutzung. Im Zuge der Masterplanung Seeufer nehmen wir uns dem Thema vertieft an. Für die Zwischennutzung prüfen wir aber bereits kurzfristige Massnahmen.

**SP-Stadtparlamentarierin Ruth Erat schlug letzte Woche in einem Leserbrief die Schliessung des Quais während der Wochenenden vor. Eine Option?**

Das könnte auf jeden Fall geprüft werden. Der Quai ist in der Masterplanung ein grosses Thema. Die Zwischennutzung dient hier auch dazu, herauszufinden, was bei einer Belebung des Seeufers funktioniert und was nicht. Das gilt neben der Gastronomie auch für Themen wie Verkehr und Abfallentsorgung.

**Abfall – auch dieser wird vermutlich zunehmen ...**

Die Bewerber haben die Entsorgung in ihre Projekte integriert. So wird kaum Wegwerfgeschirr verwendet. Auch wenn das aufgrund der Corona-Massnahmen aktuell natürlich etwas schwieriger ist. Die Stadt wird zudem entlang des Seeufers zusätzliche Abfalleimer aufstellen.

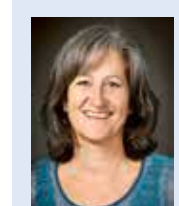
Kim Berenice Geser

**DEFACTO**

**Mensch und Natur**

Corona hat auf so manches einen Einfluss. Einen grossen Einfluss hat es auf unser Freizeitverhalten. Beim kleinsten Sonnenschein zieht es uns hinaus in die Natur; endlich wieder durchatmen, Leute maskenfrei treffen, Sport treiben, spazieren gehen und sich an den ersten Frühlingsboten erfreuen. Die Natur schenkt uns so vieles. Sie erfreut, wärmt und nährt uns. Doch die intakte Natur ist bedroht. Zahllose Untersuchungen zeigen auf, dass wir Menschen aufgefordert sind, unser Handeln zu ändern.

Politik hat dem Gemeinwohl der Gesellschaft zu dienen und ist demnach auch für die Erhaltung der Natur zuständig. Weil die Natur eine so bedeutende Rolle für unser Wohl spielt. Doch nicht nur die Politik, sondern wir alle sind als mündig denkende und handelnde BürgerInnen mit unseren Entscheidungen für die Erhaltung der Natur mitverantwortlich. Es ist nötig, unser Handeln auf die Folgen für die Natur zu überdenken und entsprechend zu handeln. Wir müssen uns am Gesamtkontext orientieren und nicht an individuellen Fragen des eigenen Geschmacks. Somit ist die Frage nicht, ob zum Beispiel Lichtemissionen störend sind, sondern wie wir diese vermeiden, weil sie bewiesenermassen für die Natur, die Insekten, schädlich sind. Wir alle können im Alltag etwas für die Natur tun, indem wir uns selber fragen: Wenn ich dies tue, schade ich der Natur? Welche alternative Handlung steht mir zur Verfügung? Der Schutz der Natur bedeutet nicht genereller Verzicht, sondern bedachtes Handeln.



Cornelia Wetzel, Stadtparlamentarierin Grüne Arbon



Steakhouse  
**Schlössli**  
Eröffnung  
Take Away-Imbisswagen  
mittags 11-14 Uhr  
abends ab 17 Uhr  
Bestes vom Grill

Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85

**AUTO KELLER**  
ARBON

Möchten Sie  
Ihr Auto  
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch

**GLOVITAL AG**  
Für das Leben zuhause

Individuelle Lösungen  
für Haus, Hof, Tier und  
Garten.

**LIVINGTINY**  
BY GLOVITAL

Besuchen Sie unsere  
grosse Ausstellung:

St. Gallerstrasse 34a  
9320 Arbon

T: 071 868 77 66  
[www.glovital.ch](http://www.glovital.ch)

**RENAULT**  
Passion for life

**DACIA**

**Ihre Garage im Zentrum von Neukirch**

- Neuwagen/Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Pannen- und Abschleppdienst
- autorisierter Carrosserie- und Lackierbetrieb

**Garage Hertach AG**  
Telefon 071 477 15 32 [hertachneukirch.ch](http://hertachneukirch.ch)

**CE**

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN  
BATTERIE-SPEICHERSYSTEME  
ENERGIE-MANAGEMENT  
E-LADESTATIONEN

CE CONCEPT ENERGY AG  
BAHNHOFSTRASSE 5A  
CH-9306 FREIDORF  
TELEFON +41 71 278 60 00  
CONCEPTENERGY.CH

**CONCEPT ENERGY**

**Auflage**

**Gemeinde Horn**

Öffentliche Auflage

**Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)**

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Bahnhofstrasse
Antragsteller	Gemeinderat Horn
Anordnung	Parkverbot, Aufhebung 5 Parkplätze

**Mit Eingabe vom 15. Dezember 2020 beantragt der Gemeinderat Horn dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:**

Die Signale 2.50 „Parkieren verboten“ mit den Zusätzen 5.04 / 5.05 / 5.06 „Wiederholungstafel / Anfangstafel / Endetafel, beidseitig“ und die Aufhebung von 5 blau markierten Parkplätzen gemäss Situationsplan vom 05. November 2020.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

**Öffentliche Auflage** vom 09.04.2021 bis 28.04.2021  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Hinweis:  
Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Horn, 09. April 2021 Departement für Bau und Umwelt

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft**  
Peter und Silvia Häcker,  
Rebenstrasse 122, 9320 Arbon. Bauvorhaben:  
Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3045, Berglistrasse 113, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Casa Jacob AG, Wette 1067, 9053 Teufen. Bauvorhaben: Gesamterneuerung mit Dach-erhöhung und Einbau Gauben, Installation Erdwärmesonden, Parzelle 38+39, Schäfli-Strasse 8+10, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Ivana und Sinisa Bijelac,  
Burgstrasse 91, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben:  
Neubau Dreifamilienhaus, Parzelle 4363, Standstrasse 19, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Marlies Büel-Hofmann,  
Kehlhofstrasse 15, 8500 Frauenfeld. Bauvorhaben:  
Umgebungsgestaltung mit Stützmauern und Sichtschutzwänden, Parzelle 5376, Alte Poststrasse 13, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft**  
Presswerk Gastronomie & Eventhalle GmbH,  
Hamelstrasse 15, 9320 Arbon. Bauvorhaben:  
Temporäre gastronomische Nutzung, Parzelle 1800, Bahnhofstrasse 49, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Ramon Buff und Susan Scherrer, Buch 10, 9322 Egnach. Bauvorhaben:  
Ersatzneubau Einfamilienhaus, Parzelle 5021, Niederfeld 51, 9320 Stachen

**Auflagefrist**  
9. bis 28. April 2021

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt,  
Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**ALLTAG**

# Der «höchste Arboner» ist jetzt auch «höchster Gewerkschafter»

**SP-Nationalrätin Edith Graf-Litscher hat das Präsidium des Thurgauer Gewerkschaftsbundes dem Arboner Lukas Auer übergeben.**



Lukas Auer

Die Delegierten wählten vor wenigen Tagen den bisherigen Vizepräsidenten ins Amt. Der Arboner steht gemäss eigenen Angaben «für eine moderne Gewerkschaftspolitik mit traditionellen Gewerkschaftsgedan-

beit und auch in Vereinen früh Verantwortung übernommen: Seit 2015 ist er im Arboner Stadtparlament politisch aktiv, bisher politisierte er für die CVP, vor kurzem trat er zur SP über. Seit letztem Sommer amtiert Lukas Auer auch als Parlamentspräsident, ist somit offiziell «höchster Arboner».

Beruflich ist Lukas Auer für die Gewerkschaft Unia tätig, als Gewerkschaftssekretär ist er verantwort-

lich für die Industrie der Region Ostschweiz-Graubünden. Daneben präsidiert er seit zwei Jahren den Gewerkschaftsbund Arbon-Romanshorn sowie den Internationalen Gewerkschaftsrat Bodensee. Mit der Übernahme des Präsidiums beim Thurgauer Gewerkschaftsbund steht der Vielbeschäftigte nun einem Verband vor, der rund 6000 Mitglieder zählt.

ud.

## Künzler in Fachschulkommission gewählt

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat den Arboner Malermeister Christian Künzler per 1. August für die verbleibende Amtsdauer 2020 bis 2024 als Mitglied in die Berufsfachschulkommission des Gewerblichen Bildungszentrums Weinfelden gewählt. Künzler ersetzt René Schoop aus Schocherswil. Präsiert wird die Kommission weiterhin von Beat Kneubühler aus Ermatingen.

i.D.

## Alt-Seklehrer Alfred Weishaupt verstorben

Kurz vor Ostern ist der langjährige frühere Arboner Sekundarlehrer Alfred Weishaupt im Alter von 87 Jahren nach einem Sturz verstorben. Alfred Weishaupt unterrichtete an der Sekundarschule Stacherholz insbesondere das Fach Musik/Gesang. Viele hundert Schülerinnen und Schüler bekamen von diesem leidenschaftlichen Pianisten in den Achziger- und Neunzigerjahren ihr musikalisches Grundwissen vermittelt. Der in Frasnacht aufgewachsene Sekundarlehrer lebte mit seiner Ehefrau in Bottighofen. Wir entbieten seiner Familie unser herzliches Beileid.

ud.

Neuer Head-Coach für die Thurgauer Sporttagesschule Handball in Arbon

# Cirit übernimmt von Schelbert



Symbolische Ballübergabe: (von links) Tamer Cirit, neuer Head-Coach der TST Handball Arbon; Andy Näf, schulischer Koordinator der TST Handball Arbon; Ruben Schelbert, abtretender Head-Coach.

## Auf Ende des Schuljahres 2020/21 verlässt Head-Coach Ruben Schelbert die Thurgauer Sporttagesschule Handball (TST) an der Sekundarschule Stacherholz in Arbon.

Ruben Schelbert habe erfolgreiche Arbeit geleistet, teilt die TST in einer Medienmitteilung mit. Schelbert ziehe zu seiner Frau, welche vor kurzem eine Stelle an der Schweizer Botschaft in Holland antreten konnte.

Nach einem eingehenden Auswahlverfahren zusammen mit dem Sportpartner HC Arbon sei es gelungen, mit Tamer Cirit (46) einen würdigen Nachfolger zu finden, so Andy Näf, schulischer Koordinator der TST Handball Arbon. Der neue Head-Coach Tamer Cirit wohnt in Dornbirn und ist seit 35 Jahren mit dem Handballsport verbunden. Als aktiver Handballspieler spielte er auch zwei Jahre bei Fortitudo Gossau, bevor er mit Bregenz

mehrmals Österreicher Meister wurde. Parallel zu seiner erfolgreichen aktiven Spielerlaufbahn erwarb er die Ausbildungen bis zur Trainer-A-Lizenz. Wie die TST weiter mitteilt, feierte Tamer Cirit in den vergangenen zehn Jahren als Juniorentainer mit «Bregenz Handball» grosse Erfolge (drei Meistertitel) mit verschiedenen Mannschaften. Die TST Handball Arbon freue sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

TST/red.



**Daniel Steger neuer Prorektor der Pädagogischen Maturitätsschule**



**Der in Arbon aufgewachsene Pfarrerssohn Daniel Steger ist zum neuen Prorektor der Pädagogischen Maturitätsschule Thurgau gewählt worden.**

Daniel Steger ist in Arbon aufgewachsen und besuchte von 1984 bis 1988 die Kantonsschule Romanshorn. Nach dem Sekundarlehrerstudium Phil II an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen absolvierte er ein Querflöten- sowie ein Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. 2007 wurde er Lehrer für Schulmusik an der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen. Parallel dazu wirkte er über mehrere Jahre an grossen Musicalprojekten in der Zürcher Maag MusicHall als Musiker und Bandleader mit und realisierte verschiedene musikalische Kulturprojekte. Schon kurz nach Stellenantritt an der PMS stellte Daniel Steger sein Leader- und Begeisterungstalent bei der Mitarbeit in schulinternen Projekten unter Beweis. Er vermochte von Beginn weg einen wichtigen Teil zum Schulprofil beizutragen. 2013 wurde Daniel Steger zum Hauptlehrer befördert. Er lebt mit seiner Familie in Steckborn. I.D./red.

Steinacher Autounternehmen kauft Autohaus in Aadorf

## Auto Richner gibt Vollgas

Die Richner AG in Steinach expandiert nach Aadorf. Gleichzeitig baut das Unternehmen einen Verkaufspavillon in Arbon.

Die Richner AG hat das Autohaus Eberhart in Aadorf gekauft. Damit verdoppelt das Steinacher Unternehmen seine Kapazität auf einen Schlag: von rund 300 auf mindestens 600 Fahrzeuge. «Wir erweitern dadurch unseren Radius», erklärt Christoph Richner, Inhaber der Richner AG. Neu schliesse dieser nicht nur den ganzen Thurgau, sondern auch Teile von Zürich mit ein. Wieviel er sich diese Firmenerweiterung kosten lässt, will Richner nicht verraten. «Aber es war viel», sagt er lachend.



Christoph Richner (rechts) und sein Verkaufsleiter Mario Rohner.

**Personal teilweise übernommen**  
Der Standort in Aadorf wird eine reine Verkaufsstelle. Wie in Steinach werden auch hier ausschliesslich neuwertige Occasionen verkauft. Die Eröffnung ist auf den 1. Mai geplant. Die Richner AG übernimmt sowohl einen Teil des bestehenden Personals des ehemaligen Autohaus Eberhart als auch der Fahrzeuge. Zusammen mit dem Steinacher Standort und der Tochterfirma Autohilfe Ostschweiz AG verfügt das Unternehmen dann über rund 60 Angestellte. Mit dem zusätzlichen Standort geht auch ein Namenswechsel einher: Aus der Richner AG

Steinach wird neu die Auto Richner AG.

**Neuer Verkaufsstandort in Arbon**  
Ein weiteres Projekt realisiert der Autohändler direkt vor der eigenen Haustüre. Auf der Parzelle neben dem Kreisel NLK/Salwiesenstrasse auf Arboner Boden soll ein Verkaufspavillon und eine Autowaschanlage für den Firmengebrauch entstehen. Das Arboner Land hat Richner vor zwei Jahren über seine Immobilienfirma von der HRS erworben. Derzeit dient es der Autofirma als Umschlagplatz für ihre Fahrzeuge. «Wir sind in den letzten Jahren stetig

gewachsen», erklärt Mario Rohner, Verkaufsleiter der Richner AG und Mitverantwortlicher des Bauprojekts. Dadurch sei der Platz immer knapper geworden. «Unser Ziel ist es, ab 2023 jährlich 2000 Fahrzeuge zu verkaufen», so Rohner. Derzeit seien es 1000 Wagen. Die Container für den Pavillon stehen bereits auf dem Grundstück. «Sie dürfen aber erst fix installiert werden, wenn die Baubewilligung da ist», erklärt Rohner. Eröffnet werde voraussichtlich im Herbst. Auf die Frage, warum im Baugesuch von einem Provisorium die Rede sei, antwortet Christoph Richner: «Ich sehe den Autohandel, bei dem die Kunden auf dem Platz herumspazieren und Wagen aussuchen, noch für etwa zehn Jahre.» Was danach geschehe, sei derzeit nicht absehbar. «Wir müssen flexibel bleiben.» Deshalb die begrenzte Dauer, was nicht heisse, dass der Pavillon nicht länger stehen bleiben könne. Einen Widerspruch zum Aadorfer Kauf sieht er bei dieser Aussage nicht. Er habe dort ja auch die Immobilie gekauft. «Wenn es mit dem Autohandel nichts mehr wird, investiere ich eben in Immobilien», sagt er augenzwinkernd.

Kim Berenice Geser



So soll der Verkaufspavillon mit interner Waschanlage der Richner AG neben dem Kreisel NLK/Salwiesenstrasse aussehen. (Visualisierung)

See Energie AG in Steinach gegründet

## Bodensee soll Steinacher wärmen



Die Initianten der See Energie AG in Steinach von links: Michael Aebisegger, Gemeindepräsident Steinach; Finn Orthmann; Richard Orthmann; Roland Etter, Gemeinderat Steinach; Martin Frei, RLK Engineering GmbH und Geschäftsführer See Energie AG; Otto Häding, Präsident Ortsgemeinde Steinach.

**Das Steinacher Unterdorf sowie Teile der Gemeinde Horn sollen in zwei Jahren mit Bodenseewasser beheizt werden. Um das Projekt voranzutreiben, hat sich nun eine Aktiengesellschaft formiert – mit prominenten Vertretern aus der Dorfgemeinde.**

Die Energie aus dem Bodensee ist vergleichbar mit Erdwärme. Dies will sich die neu gegründete See Energie AG zu Nutzen machen und eine neue Quelle für ökologische Energie erschliessen. Eine Machbarkeitsstudie hat bereits 2020 gezeigt, dass das Projekt in Steinach umsetzbar wäre. Mit der Gründung einer Aktiengesellschaft kann nun ein weiterer Schritt in Richtung Realisierung gemacht werden. «Jetzt haben wir das Gefäss, um Kunden für die Seeenergie akquirieren zu können», erklärt der Steinacher Gemeinderat Roland Etter. Zu den Aktionären gehören die Politische Gemeinde Steinach und die Ortsgemeinde Steinach mit je 13 Prozent. Martin Frei, Geschäftsführer der RLK Engineering GmbH in Rogg-

wil und neu Geschäftsführer der See Energie AG, hält 25 Prozent der Firma. Die übrigen 49 Prozent der Firma sind im Besitz der Belleside Real Estate AG, hinter der die privaten Investoren Finn und Richard Orthmann aus Steinach stehen.

**Günstiger als fossile Brennstoffe**  
Die Akquise ist ein Schlüsselement für die Umsetzung des Projekts. Rund zwei Drittel der möglichen Anschlüsse müssen bis Ende 2021 verkauft sein, damit mit dem Bau der Energiezentrale und des Leitungsnetzes begonnen werden kann. Die Kosten für den neuen Energieerzeuger sind laut Angaben der See Energie AG günstiger als bei einer Öl- oder Gasheizung. Die nötigen Aufwendungen wie Wärmepumpe, Boiler sowie Installationen sind im Energiepreis bereits unbegriffen. Erschlossen werden sollen vor allem das Steinacher Unterdorf sowie Teile von Horn. «Das ehemalige Raduner Areal würde sich beispielsweise für eine Erschliessung eignen», sagt Roland Etter. Man sei hier bereits im Gespräch mit der

neuen Eigentümerin Mettler2Invest. Auf die Frage, weshalb nicht gleich eine Erschliessung des gesamten Gemeindegebietes angestrebt werde, antwortet Etter: «Das Gebiet auf der anderen Seite der Hauptstrasse ist bereits ans Fernwärmenetz von 'Primeo' angeschlossen.» Diesen Anbieter wolle man nicht konkurrieren.

**Fertigstellung 2023 geplant**  
Das Investitionsvolumen für das Projekt See-Energie beträgt rund acht Millionen Franken. Davon wären zwei Millionen Franken kantonale Fördergelder, fünf Millionen Fremdkapital und eine Million Eigenkapital der See Energie AG. Kommen die notwendigen Vertragsabschlüsse mit den Energieabnehmern zustande, soll mit dem Bau der Energiezentrale und des Leitungsnetzes begonnen werden. Die Fertigstellung ist auf Herbst 2023 geplant. Wo die Zentrale zu stehen kommen wird, ist derzeit noch unklar. Ein möglicher Standort wäre neben dem Bunker am Steinacher Hafen. Aber auch Horn käme als Standort in Frage. Kim Berenice Geser

### So wärmt der Bodensee das Wohnzimmer

Um die Energie aus dem Bodensee gewinnen zu können, wird das Seewasser mittels eines Energie-Leitungsnetzes (einer Kaltwasserleitung) direkt in die Haushalte oder Betriebe geliefert. Dort wird die Energie aus dem Wasser mit einer Wärmepumpe in Wärme umgewandelt und die Liegenschaften damit beheizt. Fossile Brennstoffe wie Heizöl oder Gas können so komplett ersetzt werden. Zu einer Erwärmung des Bodensees kommt es mit dieser Methode nicht, da das Wasser beim Rücklauf kühler ist, als vor der Energiegewinnung. Der restliche Energiebedarf wird mit Strom abgedeckt. Dieser entspricht rund 25 Prozent des totalen Bedarfs und kann beispielsweise mittels Photovoltaikanlagen ebenfalls ökologisch gewonnen werden.



Frasnachter Primarschulbehörde wiedergewählt

## Die Steuerfusserhöhung in der Hinterhand haben



Die Frasnachter Schulbehörde-Mitglieder freuen sich über ihre Wiederwahl: (von links) Bettina Bühler, Infrastruktur/Aktuarin; Daniel Fitz, Vizepräsident/Finanzen; Claudio Germann, Informatik und Technik; Yvonne Brüscheiler, Gesellschaft und Daniel Leu, Präsident.

**Die Primarschulgemeinde Frasnacht kann mit erfreulichen Nachrichten aufwarten: Das Geschäftsjahr 2020 schliesst mit einem deutlich geringeren Verlust als budgetiert und die schulergänzende Betreuung ist auf Kurs.**

Die Erneuerungswahl der Frasnachter Primarschulbehörde war kaum mehr als eine Formsache. Die dreissig anwesenden Stimmberechtigten wählten alle fünf bisherigen Mitglieder wieder. Auch die Rechnung 2020 und das Budget 2021 wurden diskussionslos angenommen. Erstere fiel dank unerwartet hoher Steuereinnahmen – vor allem von juristischen Personen – deutlich besser aus als budgetiert. Bei einem Aufwand von rund 2,83 Millionen Franken und einem Ertrag von knapp 2,81 Millionen Franken resultierte lediglich ein Minus von 25 500 Franken. Budgetiert war ein Verlust von 180 000 Franken. Für das Jahr 2021 rechnet die Schulbehörde mit einem Minus von 200 000 Franken. «Die Corona-Krise wird langsam Auswirkungen auf die Steuereinnahmen haben», erklärt

Daniel Fitz, Vizepräsident der Schulbehörde und zuständig für die Finanzen. Auch die Änderungen des kantonalen Beitragsgesetzes seien für die Primarschulgemeinde deutlich spürbar und würden in den kommenden Jahren nicht zu einer Entlastung des Budgets führen. Fitz ergänzt, dass die Sekundarschulgemeinde Arbon in diesem Zusammenhang allerdings schon im nächsten Jahr zu senken, damit die Primarschulgemeinden ihren erhöhen könnten. Dies werde in Frasnacht aber erst der Fall sein, wenn das Eigenkapital nur noch eine Million Franken betragen würden.

kim

### Zwei neue Stellen

Die schulergänzende Betreuung, die in Frasnacht nach den Sommerferien startet, ist erfolgreich angelaufen. In allen buchbaren Modulen werden bei aktuellem Stand zwei bis zehn Kinder betreut werden. Hierfür schafft die Schulbehörde zwei neue Stellen.

Aus der Gemeindeganzlei Horn

## Horner Jahresabschluss besser als erwartet

Im Vergleich zum seinerzeit budgetierten Fehlbetrag von rund 260 000 Franken schliesst die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Horn mit einem Fehlbetrag von rund 30 000 ab und fällt somit um 230 000 Franken besser aus als budgetiert.

Den Mehreinnahmen bei den Steuern stehen auch Mehrausgaben bei diversen Kostenpositionen entgegen. So stieg alleine der Finanzausgleich von 336 000 Franken im Vorjahr auf 508 000 Franken für das Jahr 2020. Horn ist damit der fünftgrösste Einzahler in den Finanzrechnung. Dass die Gesamtrechnung trotzdem besser als budgetiert abschliesst, ist dem Umstand einer Erbschaft zugunsten der Politischen Gemeinde zuzuschreiben. Da die verstorbene Person keine Erben hatte, fielen die Vermögenswerte von rund 230 000 Franken an die Gemeinde. Diese Position ist im neutralen Ertrag aufgeführt. Der Gemeinderat hat beschlossen, aus dieser Erbschaft den Jugend- und Familienfonds mit 100 000 Franken zu äufnen und damit nachhaltige Projekte für die Gemeinde zu fördern. Ohne diesen ausserordentlichen Er-

trag würde sich der Fehlbetrag auf rund 160 000 Franken belaufen. Im Rechnungsjahr wurden auch diverse Investitionen getätigt. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf gesamthaft rund 520 000 Franken (Vorjahr: rund 960 000 Franken). So konnte der im Budget 2020 bewilligte Kompakthubretter für die Feuerwehr Horn bestellt werden. Leider ist es coronabedingt zur Verzögerung mit der Auslieferung des Fahrzeugs gekommen. Gemäss den aktuellen Informationen ist die Lieferung an die Feuerwehr im April/Mai 2021 vorgesehen. Ebenfalls konnte im Berichtsjahr 2020 die Schlussabrechnung mit den Unternehmern sowie dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau zum Hochwasserschutz und Renaturierung des Hornbachs erstellt werden. Die Schlussabrechnung zeigt Bruttokosten von rund 3,4 Millionen Franken und eingegangene Subventionen (Bund und Kanton) sowie Kostenbeteiligungen Dritter von rund 1,9 Millionen Franken, womit sich die Nettokosten für die Gemeinde auf rund 1,5 Millionen Franken belaufen.

Gemeindeganzlei Horn

### Berg SG stimmt über Steuerfussenkung ab

Statt an der Bürgerversammlung stimmt die Bevölkerung der Gemeinde Berg SG am kommenden Sonntag, 11. April, an der Urne über die folgenden Vorlagen ab: Jahresrechnungen 2020; Budgets und Steuerplan 2021 (Steuerfussenkung um zwei Prozent); Projekt familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot Chinderhuus Cavallino Berg SG (Übernahme Defizitbeiträge). Die Urne ist geöffnet am Sonntag von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. red.

**manser**  
IMMOBILIEN AG

Zu vermieten  
**Gewerbe- & Büroflächen**

9320 Arbon | Blumenaustrasse 6

- › Gewerbeflächen von 725 m<sup>2</sup>
- › Preis CHF 12 000.–/Monat
- › 2 Büroräume im 1. + 2. OG mit 400 m<sup>2</sup>

Mehr Infos finden Sie unter:  
[www.manserimmobilien.com](http://www.manserimmobilien.com) | Tel. 071 447 12 23

Arboner Wochenmarkt startet am 17. April in die neue Saison

## Wochenmarkt unter neuer Führung

Mit einem neuen Marktchef und neuem Bio-Gemüsehändler beginnt nächste Woche die Arboner Marktsaison.

Noch ist das neue Organisationsteam des Arboner Wochenmarkts nicht vollzählig. Trotzdem geht es 2021 weiter mit dem beliebten Samstagsmarkt. Nachdem die bisherigen Verantwortlichen im August 2020 zurückgetreten sind, erklärte sich Roman Fuchs bereit, einen Teil der Aufgaben zu übernehmen. «Ich wollte nicht, dass dieser Markt nach sieben Jahren stirbt, nachdem er sich gerade etabliert hat», sagt Fuchs.



Der neue Wochenmarkt-Chef Roman Fuchs vor dem Arboner Storchenplatz, wo in gut einer Woche die Marktsaison beginnt.

### Andermatt gibt Stand weiter

Roman Fuchs, der seit Jahren mit seinem Fleisch- und Joghurtstand am Markt vertreten ist, zeichnet dieses Jahr bereits für die Planung verantwortlich. In einer Übergangsphase erhält er allerdings Unterstützung vom alten Leitungsteam. So organisiert Bea Singer auch dieses Jahr die Helfer für das Auf- und Abräumen der Marktstände. Bernard Miserez hilft noch bei der Buchhaltung aus und Pablo Erat unterstützt das Zweiergespann Finn Döbele

und Aaron Landolt beim Marketing. Nach und nach wollen sich die drei jedoch ganz aus der Organisation zurückziehen. Einerseits, um kürzer zu treten, andererseits, um einem jüngeren Publikum Platz zu machen. Mit den beiden Kantischülern Finn Döbele und Aaron Landolt wurde ein erster Schritt in diese Richtung gemacht. Und auch bei den Marktstand-Betreibern findet eine erste Verjüngung statt. Andreas Andermatt vom «Biologischen Landbau» in Steinach hat seine Teilnahme am Arboner Wochenmarkt beendet. Er

geht jedoch nicht, ohne seine Nachfolge zu regeln. Neu dazu kommt Tobias Häberli von «Häberli Bio» in Hefenhofen. Der junge Landwirt hat früher bei Andermatt gearbeitet und produziert inzwischen seine eigenen biologischen Früchte und Gemüse.

### Reguläre Öffnung geplant

Nachdem im letzten Jahr die Corona-Massnahmen den Marktstart bis im Juni verzögert hatten, hoffen die Veranstalter heuer auf eine planmässige Eröffnung am kom-

menden Samstag, 17. April – mit Maskenpflicht und Schutzkonzept. Die Standplätze sind auf jeden Fall schon ausgebucht und die Helfer schon fast alle aufgeboten. «Das Angebot ist querebeet», verrät Roman Fuchs. Von Fleisch über Käse, Joghurt, Früchte und Gemüse bis hin zu Blumen und italienischen Spezialitäten sei alles dabei. Die Marktbesucher dürfen sich auf insgesamt 19 verschiedene Standbetreiber freuen. Einzig Verpflegungsstände fehlen dieses Jahr aufgrund der Corona-Vorschriften.

Kim Berenice Geser

### Verstärkung in der Marktführung gesucht

Die Organisatoren des Arboner Wochenmarkts sind noch immer auf der Suche nach Verstärkung für das Team. Interessierte Personen sollten Herzblut für den Wochenmarkt mitbringen, gerne mit Menschen arbeiten und sich für die Stadt Arbon begeistern. Für Rückfragen oder Bewerbungen kann man sich per Mail an Roman Fuchs wenden: [roman.fuchs@bluewin.ch](mailto:roman.fuchs@bluewin.ch)

Aus der Gemeindeganzlei Horn

## Die Gemeinde Horn führt die E-Rechnung ein

Die Gemeinde Horn geht im eGovernment einen Schritt vorwärts: Mit dem neuen Service E-Rechnung bietet die Gemeinde der Bevölkerung die Möglichkeit, Rechnungen via E-Banking beziehungsweise E-Finance elektronisch zu empfangen, zu prüfen und auf einfache Art und Weise zu bezahlen – schnell, papierlos und sicher.

Der neue eService steht per 28. April 2021 zur Verfügung. Der eService

E-Rechnung ist zeitsparend, bequem und schont zugleich die Umwelt. Wer den neuen Service nutzt, erhält die Rechnung der Gemeinde nicht mehr wie bis anhin durch die Post in den Briefkasten, sondern in elektronischer Form, als PDF, direkt ins Postfach im E-Banking-Portal. Damit können in der Schweiz jeden Monat mehrere Millionen Blatt Papier eingespart werden. Mit wenigen Mausklicks kann die erhaltene E-Rechnung im E-Banking geprüft

und zur Zahlung freigegeben werden. Der zugehörige Einzahlungsschein ist bereits fixfertig zur Zahlung ausgefüllt. Selbstverständlich können die E-Rechnungen als PDF gespeichert werden. Wer E-Rechnung nutzt, behält stets die volle Kontrolle: Bei einer Beanstandung kann eine E-Rechnung per Mausklick auch abgelehnt werden. Belastungskonto, Rechnungsbetrag und Ausführungsdatum können bei Bedarf vor der Freigabe angepasst

werden. E-Rechnungen können im E-Banking von über 80 Schweizer Banken und von PostFinance empfangen werden. Aktuell sind bereits über eine Million E-Banking-Teilnehmer für die E-Rechnung angemeldet. Das Abtippen von Referenznummern, Rechnungsbeträgen und Gutschriftskonten entfällt. Die E-Rechnungen werden geschützt übermittelt. Weitere Informationen auf [www.horn.ch](http://www.horn.ch).

Gemeindeganzlei Horn



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selber gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

**Abschied und Dank**  
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermutter, Grosi, Urgrosi, Schwester und Gotti

**Hedy Schällebaum - Sonntag**  
27.01.1935 – 31.03.2021

Sie hinterlässt viele Spuren der Fürsorge und Liebe für Ihre Familie. Wir danken allen, die Hedy im Leben Gutes getan haben und mit ihr in Liebe verbunden waren. Ganz besonders danken wir Den zwei Engeln die Hedy Tag und Nacht unterstützt haben sowie Dr. Bernhard und Myra Wälti für die langjährige Begleitung und Spitex Regio Arbon für die einfühlsame Betreuung.

Wir sind traurig, aber dankbar:  
Die Trauerfamilien und Angehörigen

Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Traueradresse: Emma Zwahlen, Haldenweg 9, 9306 Freidorf

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex, Regio Arbon  
TKB Weinfelden IBAN CH 60 0078 4122 0014 1500 3

**manser 24h**  
HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!**

**5 Jahre Garantie!\***

**NEU: Auch als Allrad erhältlich!**

**Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!**

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40  
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

**S T A D T A R B O N**

Infolge einer Pensionierung ist ab 1. September 2021 oder nach Vereinbarung die Stelle einer / eines

**Sekretariats-Mitarbeitenden in der Berufsbeistandschaft (75 %)**

neu zu besetzen.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen).

Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte via E-Mail an [personalwesen@arbon.ch](mailto:personalwesen@arbon.ch).

**PRIVATER MARKT**

**Handelshaus Hartmann** kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

**TREFFPUNKT**

Jeweils **Donnerstags** bin ich in der Praxis an der **Grabenstrasse 4, 9320 Arbon** tätig. Katja Aiuna Mele, **Med. Masseurin mit eidg. FA und Therapeutin für Cranio-Sacral-Balancing**. Krankenkasse anerkannt. Ich freue mich auf reges Interesse. +43 676 383 90 75, [aiunamele@gmail.com](mailto:aiunamele@gmail.com)

**LIEGENSCHAFTEN**

**Zu kaufen gesucht, renovierungsbedürftiges Haus oder Wohnung.** Tel. 079 723 51 68.

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

**Gesuchsteller** Bodan AG, Wittenbach  
**Grundeigentümer** Bodan AG, Wittenbach  
**Projektverfasser** Architekturbüro Hermann Wirz, Steinach  
**Vorhaben** Neues Satteldach  
**Parzelle** 365  
**Flurname/Ort** Kirchstrasse 2b, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage**  
vom 09.04.2021 bis 28.04.2021  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 06.04.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Zu vermieten in Roggwil Einstellplätze in Halle**, geeignet für Wohnwagen, Boote etc. Auskunft: Tel. 079 358 60 50.

**Freidorf, Jakobsbergstrasse 9.** Zu vermieten ab sofort **4½-Zimmer-Wohnung** im 1.OG mit Seesicht und Balkon mit Sämtlichkeit. Nettomiete CHF 1460.-, NK pauschal CHF 200.-, Tiefgaragenplatz CHF 120.-. Total inkl. CHF 1780.-. Auskunft Tel. 071 455 10 80.

**S T A D T A R B O N**

**Informationsveranstaltung neue Reithalle Kavallerieverein Egnach und Umgebung**

Anwohnerinnen und Anwohner der geplanten neuen Reithalle (zwischen Fetzisloh und Frasnacht) sind herzlich zu einer Begehung sowie einem Informationsaustausch an einem der folgenden drei Tage eingeladen:

- Donnerstag, 22. April 2021, 19.00 Uhr
- Freitag, 23. April 2021, 19.00 Uhr
- Samstag, 24. April 2021, 10.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils direkt auf dem Areal.

Anmeldungen via E-Mail an [fsl@arbon.ch](mailto:fsl@arbon.ch) oder per Telefon 071 447 14 95.

**FAHRZEUGMARKT**

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

**Freitag ist felix Tag**

**VERANSTALTUNGEN**

**Historisches Museum im Schloss wieder geöffnet**



Ab kommenden Sonntag, 11. April, ist das Historische Museum im Schloss Arbon wieder geöffnet: Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Ab Mitte Juni wird es dann täglich geöffnet sein. Veranstaltungen finden vorerst wegen Corona noch keine statt. Allein die Aussicht vom Schlossturm über die Dächer von Arbon ist immer einen Besuch wert.

**ElKi- und Kitu-Leiterinnen gesucht in Frasnacht**

Für das neue Schuljahr 2021/2022 sucht der SVKT Frasnacht-Stachen eine ElKi-Leiterin (Eltern-Kind-Turnen), die an einem (frei wählbaren) Morgen pro Woche in der Mehrzweckhalle Frasnacht gegen Entlohnung die Stunde leitet. Die Leitung könnte auch zu zweit übernommen werden. Zudem sucht der SVKT Frasnacht-Stachen eine Kitu-Leiterin (Kinderturnen). Auch diese Stunde findet in der Mehrzweckhalle Frasnacht statt, auch hier könnte die Stunde zu zweit geleitet werden, am besten direkt nach Schulschluss an einem Nachmittag. Der Tag kann frei bestimmt werden, auch diese Stunde ist entlohnt. Interessentinnen melden sich bei Barbara Rickenbach, Präsidentin, SVKT Frasnacht-Stachen, Telefon 079 613 30 32 oder Cordula Studer, ElKi- und Kitu-Leiterin, Telefon 071 455 20 77.

**KIRCHGANG**

- Arbon**
- Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 6. bis 9. April:  
Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45  
• Sonntag, 11. April  
9.30 Uhr: Gottesdienst: Sigrd Strahlhofer, Laienpredigerin, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim»  
Website: [www.evangelisch-arbon.ch](http://www.evangelisch-arbon.ch).
- Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 10. April  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.  
• Sonntag, 11. April  
9.30 Uhr: Misa española en la cap.  
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.  
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.  
13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.  
• Dienstag, 13. April  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Joseph Devasia, Roggwil.  
Mittwoch, 14. April  
9 Uhr: Eucharistiefeier, Joseph Devasia, Roggwil.  
Freitag, 16. April  
9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, M. Rupper, Pflegeheim Sonnhalden.
- Evangelische Freikirche Chrischona**  
• Sonntag, 11. April  
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Alfred Gerster, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.  
Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.
- Christliches Zentrum Posthof**  
• Sonntag, 11. April  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Walter Schwertfeger mit Livestream-Predigt und Kinderhüte.  
Infos auf: [www.czp.ch](http://www.czp.ch).
- Christliche Gemeinde Arbon**  
• Sonntag, 11. April  
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.  
10.20 Uhr: Predigt.
- Christliche Gemeinde Maranatha**  
• Sonntag, 11. April  
• 10 Uhr: Gottesdienst.  
[www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)
- Roggwil**
- Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 11. April  
9.40 Uhr: Gottesdienst,  
Pfr. H. U. Hug, Musik: C. Lehmann.
- Steinach**
- Evangelische Kirchgemeinde**  
• Kein Gottesdienst.
- Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 10. April  
18 Uhr: Eucharistiefeier.  
• Sonntag, 11. April  
10 Uhr: Kommunionfeier.
- Horn**
- Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 11. April  
10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. T. Elekes.  
Freitag, 16. April  
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. T. Elekes.
- Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 10. April  
17.45 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, B. Zellweger.
- Berg**
- Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 11. April  
10 Uhr: Eucharistiefeier.

**Vitamine und Co. in der «Swidro»-Drogerie**

Mikro-Nährstoffe sind lebenswichtige Bausteine. Eine langfristige gute Versorgung schützt vor Mängeln und dient zur Vorbeugung und Behandlung von alltäglichen Krankheiten. Wenn man von lebensnotwendigen Nährstoffen spricht, denkt man zumeist an Vitamine. Zum optimalen Funktionieren benötigen wir jedoch auch Mineralstoffe, Spurenelemente, Amino- und Fettsäuren. Alles in allem sind das etwa 40 Bausteine, die unser Körper täglich braucht. Das oberste Ziel der orthomolekularen Medizin heisst «Gesund sein – gesund bleiben!» Da es für den Laien nicht immer einfach ist, das richtige Produkt für sich zu finden, führt die «Swidro»-Drogerie im Einkaufszentrum Rosengarten in Arbon ab heute Freitag, 9. April, bis zum 24. April die sogenannte «Vitaminwoche» durch. pd.

**Ärztendienst im Notfall**

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.



Bauvisiere markierten eine Seilbahnstation vis-à-vis dem Bahnhof Roggwil-Berg

## Unternehmer lancieren Aprilscherz



Eine Seilbahnstation vis-à-vis dem Bahnhof Roggwil-Berg, dargestellt mit einer Bildmontage. Mit dieser Bildmontage wollten die Unternehmer die Facebook-Gemeinde am 1. April hinters Licht führen.

**Ivan Fust und Martin Mäder sind innovative Unternehmer aus Freidorf. Als sie vor zwei Wochen von den Plänen für eine Seilbahnverbindung Arbon-Freidorf gelesen haben, kam ihnen die Idee für einen 1. Aprilscherz.**

So stellten sie rechtzeitig auf den 1. April imposante Bauvisiere mitten auf die grüne Wiese vis-à-vis dem Bahnhof Roggwil-Berg. Ihr Freund und Geschäftspartner David Brüsweiler (Mitinhaber der Firma Dawag Wittenbach) ist Profi im Visieren und bot die nötige Unterstützung. Nicht wenige Passanten staunten Bauklötze, als sie am 1. April und über die nachfolgenden Ostertage die Bauvisiere beim Bahnhof entdeckt haben. «Was wird hier ge-

baut?», fragten sie mit grossen Augen. Eine Informationstafel vor Ort klärte auf: «Ein Pionierprojekt für die Ostschweiz».

### Energie-autarke Seilbahn

Auf der Tafel wurde informiert über die Vision der neuen Seilbahnstrecke Arbon und Freidorf (die in der Tat nicht als Aprilscherz angedacht ist, «felix.» berichtete). Auf der Tafel war dann mit einer Bildmontage die Bergstation in Roggwil-Berg abgebildet. Und dazu wurde informiert, dass die Seilbahn Energie-autark funktioniert und die benötigte Energie selbst produziert werde. Im weiteren wurde die Erscheinung der Bergstation als «filigran» angepriesen, die Aussenhülle erhalte eine Bichronic-PV-Verglasung und wirke damit schon

beinahe «poetisch», bringe «die umliegenden Farben der Natur, sowie deren Schatteneffekte in Einklang». Die Unternehmer und Inhaber der Firma CE Concept Energy AG, die sich bis zu diesem «felix.»-Bericht schelmisch im Hintergrund gehalten haben, stifteten einen Kollegen aus Roggwil sogar an, ihre «Fake-News» via Facebook zu verbreiten. In der Folge wurde auf «Du bisch vo Roggwil...» und «Du bisch vo Arbon, wenn...» munter diskutiert und spekuliert, ob es sich hier um einen Aprilscherz oder Tatsachen handle. Deshalb sei es hier nochmals geschrieben: Die Visierstangen für die Seilbahn-Bergstation in Freidorf waren ein 1. Aprilscherz. Sie sind inzwischen wieder abgeräumt.

Ueli Daepf



Der Schalk steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Ivan Fust, David Brüsweiler und Martin Mäder (fehlt auf dem Bild) platzierten Bau-Visierstangen für eine Seilbahnstation. Im Hintergrund: «Mammertsberg» und Bahnhof Roggwil-Berg.

**felix.**



**Roman Fuchs**

Noch acht Mal schlafen, dann ist endlich wieder Wochenmarkt in Arbon. Mit frischem Obst, Gemüse, Brot, Käse, Fleisch, Blumen und mehr. Ach, wie freuen wir uns doch auf all die leckeren Frischprodukte, die aus unserer Region stammen! Und natürlich auf all die spontanen Begegnungen, die dieser Markt möglich macht. Dem neuen Marktleiter sei Dank, ihm gehört unser «felix. der Woche».

## Farinolihaus wird zwischengenutzt



In der ehemaligen Bäckerei Farinoli in Roggwil (Bild) kehrt Leben ein. Nachdem das denkmalgeschützte Haus an der Dorfkreuzung seit rund 20 Jahren leer steht, hat die Gemeinde Roggwil als Besitzerin nun mit Priska Eigenmann-Heeb per anfangs Mai einen auf maximal drei Jahre beschränkten Mietvertrag für eine Zwischennutzung abgeschlossen.

Die gelernte Floristin ist in Roggwil aufgewachsen und wohnhaft. Ihr gefällt der Charme des Farinolihauses, in welchem sie in ihren Kinderjahren samstags regelmässig den Sonntagszopf einkaufte. Priska Eigenmann-Heeb hat nach eigenen Angaben ein Faible für schöne Sachen, Blumen und Natur. Voraussichtlich ab Juni möchte sie an einzelnen Tagen im ehemaligen Bäckereiladen im Erdgeschoss sowie in der alten Backstube und einzelnen Zimmern Blumen, Geschenke und Wohnaccessoires ausstellen und verkaufen.

ud.